

# s'Kirchebläddl

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde  
Linx mit Hohbühn - Diersheim mit Honau

---

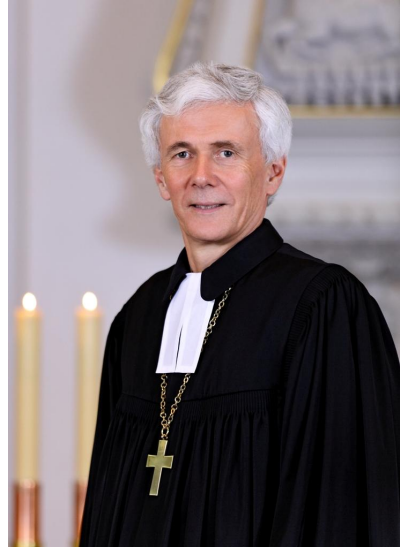
**Weihnachten 2017**





### Der Balkon an Gottes Haus

Über 80 Meter ist sie lang und damit wohl die längste Krippe weltweit. Im Jahr 2015 hat der Künstler Martin Burchard sie aus 2015 Kanthölzer zusammengesetzt, für jedes Jahr seit jener Nacht in Bethlehem eines. Im Reformationssommer 2017 stand sie im bayrischen Garten auf der Weltausstellung in Wittenberg.



Die Krippe ist der Balkon an Gottes Haus, hat einmal ein Kind im Kindergottesdienst zu mir gesagt. Das passt gut zu dieser Krippe. Gott kommt in unsere Welt und wird Mensch; das Kind in der Krippe bringt Gottes Menschenfreundlichkeit in unsere Dörfer und Städte. Wie ein Jahresring erzählt jedes Kantholz dazu eine Geschichte: große Geschichten vom Weihnachten 1914 an der Front, als französische und deutsche Soldaten einfach das Feuer einstellten und miteinander feierten; aber auch sehr persönliche Geschichten z.B. von Abschieden oder dem ersten Heiligabend zu dritt.

Den Boden der Krippe bildet ein spiegelndes Glas: Schauen Sie hinein! Sie erkennen sich selbst in der Krippe: als hilfloses Kind, aber auch als Hoffnung und Freude für andere. Aber auch die Person, die Ihnen gegenüber steht, spiegelt sich darin: Gott wird Mensch und begegnet mir in meinem Mitmenschen. Auch wer mir fremd ist, wird an der Krippe zu meinem Bruder oder zu meiner Schwester.



## Theologisches Vorwort

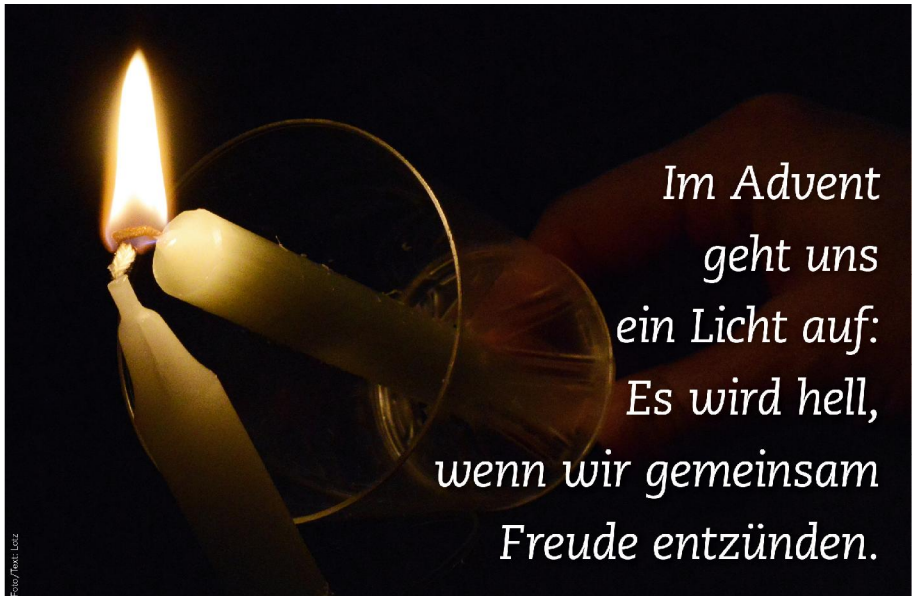
---

Die lange Krippe von Martin Burchard lädt dazu ein, uns mit Jesus auf einem Weg zu sehen. Wir folgen nach, erzählen weiter. Wie jedes Jahr im Advent. Die Krippe lädt ein, einen Adventsweg zu gestalten: Jeden Tag eine Kerze anzünden, eine Geschichte erzählen, ein Adventslied singen; so füllt sich die Krippe mit unseren Sorgen und Hoffnungen, bis wir am Heiligabend um die Krippe stehen und einstimmen: „Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden!“

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit

Ihr

Jochen Cornelius-Bundschuh  
Landesbischof





## Erntedank

---

Festlich geschmückt aus Spenden der Gemeindeglieder waren auch in diesem Jahr an Erntedank die Kirchen in Linx und Diersheim.



Die Kirchengemeinde Diersheim lud am Sonntag zum Erntedankgottesdienst mit anschließendem Kirchhock ein. Beim Gottesdienst machte auch der evangelische Kindergarten Diersheim mit.



Zwei außergewöhnliche Ehrungen gab es aber auch:





Matthias Oertel wurde für 30 Jahre Organistendienst in Diersheim geehrt. Als er in Diersheim als Organist anfang, hatte er noch nicht einmal den Führerschein und wurde jeden Sonntag von einem Kirchengemeinderat in Kehl abgeholt und wieder nach Hause gebracht.

Einer dieser Chauffeure war Gerhard Bless. Er wurde im Gottesdienst für 50 Jahre aktiver Sänger im Kirchenchor geehrt.

Der Kirchenchor/Gemischte Chor Diersheim war natürlich auch im Gottesdienst dabei und sang beim anschließenden gut besuchten "Kirchehock mit Bollesupp" noch einige Lieder.





## RELIGION FÜR EINSTEIGER

Foto: Wodicka



# WISSEN WIR, WER GOTT IST?

Im Alten Testament weicht Jahwe den Fragen der Menschen, wer er denn sei, regelmäßig aus. Als sich Gott dem Mose aus dem brennenden Dornbusch zu erkennen gab und dieser seinen Namen wissen wollte, sagte die Stimme die geheimnisvollen Worte: „Ich werde sein, der ich sein werde“ (Exodus 3,14).

Der jüdische und christliche Respekt vor der Unergründlichkeit Gottes ist im christlichen Mittelalter vollends verloren gegangen. Generationen von Theologen hatten Lexika über die Eigenschaften Gottes geschrieben, Gott vermessen, definiert, kartographiert. Gerade daran entzündete sich der Unmut der Reformatoren. Sie polemisierten gegen Hochschultheologen und Prediger, die erklärten, was genau Gott tut, gegen welche Geldsumme er sich erbarmen lässt, wie das Sünden- und Schuldenkonto der Menschen aussieht, welche Bußübung zu machen und welches Gebet zu sprechen ist, um das Seelenheil wiederzuerlangen. All diese Berechnungen seien sinnlos, sagten die Reformatoren und zitierten dabei aus dem Römerbrief des Apostels Paulus. Gott schenke seine Gnade, ohne dass sie verdient werden müsse. Diese

Einsicht hatte nicht nur gravierende Folgen für den Ablasshandel und die Seelsorge. Sie stellte das ganze Gottesbild vom Kopf auf die Füße.

In der Einleitung seines berühmten Buches „Grundbegriffe der Theologie“ von 1521 schreibt Philipp Melancthon, der Wittenberger Reformator und Freund Martin Luthers, den entscheidenden Satz: „Die Geheimnisse der Gottheit sollen wir lieber anbeten, als sie zu erforschen.“ Gottes Gnade sei unerklärlich und verschwenderisch. Punkt, aus. Ein Gott, der durch Opfer positiv gestimmt werden muss und nur dann den Menschen wohlgesonnen ist, sei nicht der Gott Jesus Christus.

Nach welchen Regeln Gott handelt, ist nicht zu beantworten. Alles deutet darauf hin, dass er ein gütiger, menschenfreundlicher Gott ist, der die Welt in seinen Händen hält. Den spekulativen Details sollten wir nicht zu viel Aufmerksamkeit schenken. EDUARD KOPP

### ✦ **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der evangelischen Kirche.  
[www.chrismon.de](http://www.chrismon.de)



## Ausflug Frauenverein Diersheim

---



Der diesjährige Ausflug des evangelischen Frauenvereins Diersheim führte am vergangenen Wochenende an den schönen Titisee bei Freiburg sowie nach Hinterzarten zur Hofkäserei Ospelenhof.

Bei wunderschönem Herbstwetter starteten die knapp fünfzig Teilnehmerinnen mit Reiseführer Oliver Schulz von Schulzreisen zu eineinhalbstündigen Fahrt in den Hochschwarzwald. Und viele stellten fest, in welcher schönen Landschaft und Ecke Deutschlands wir doch eigentlich wohnen.

Im Bergsee-Restaurant direkt am Titisee kehrten die Ausflügler zuerst zu Kaffee und Kuchen ein, wobei ein Stück echte Schwarzwälder-Kirschtorte nicht fehlen durfte. Danach war der See direkt das Ziel. Die Sonne sorgte außerdem für hervorragende Laune bei den Ausflüglerinnen.

Nach einem mehrstündigen Aufenthalt ging es weiter nach Hinterzarten, der Heimat von Dieter Thoma - vorbei an der berühmten



## Ausflug Frauenverein Diersheim

---

Sprungschanze und hoch in die Berge, durch wunderschönes Gelände und dorthin, wo Ruhe und gute Luft für Erholung sorgen.

Beim Ospelenhof der Familie Braun angekommen, erfuhren die Teilnehmerinnen bei einer fachkundigen Führung durch die Hofkäserei durch den Inhaber Martin Braun viele Informationen über die Herstellung von Käse. Der Familienbetrieb produziert Käse aus silofreier Milch und um auf Zusatz- und Konservierungsstoffe verzichten zu können, wird größter Wert auf die Qualität der Milch gelegt. Somit bekommen die Tiere nur frisches Gras, Getreide und gutes Heu, also kein Silofutter zum Fressen. Auch das Nebenprodukt der Käserei, die Molke, wird zur Kosmetik, der „Schwarzwaldkosmetik“ verarbeitet. Sehr beeindruckend für viele war die Kreativität sowie die Umsetzung vieler Ideen, die die Familie in den vergangenen Jahren aufgebracht hat, um den Hof als eigenständigen Betrieb aufrecht zu erhalten. So wurde eine Kooperation mit anderen Höfen der Umgebung eingegangen deren Produkte, neben den eigenen Produkten, im angegliederten Hofladen vermarktet werden. Um die Landschaftspflege nicht zu vernachlässigen hat die Familie von Rindern auf schottische Hochlandrinder umgestellt. Diese sorgen für die Landschaftspflege und leben das Leben von glücklichen Kühen.

Momentan sind Umbaumaßnahmen für Ferienwohnungen im Gange, um auch auf dem Gebiet des Tourismus wettbewerbsfähig zu bleiben. Nach dieser sehr interessanten Führung wurde das anschließende Bauerbuffet im bauerlichen Schwarzwaldambiente genossen.

Die Rückfahrt verlief fröhlich, hatte man während des Bauernbuffets nicht nur den vielen Schwarzwälder Leckereien zugesprochen, sondern auch dem Wein. Nach einem sehr schönen und informativen Ausflug kehrte man in die Heimat zurück um dort den schönen Tag ausklingen zu lassen.

*Petra Penzel*



## Reformationstheater – Was ist gut Martinus

---

Am Abend des 21. Oktobers wurde in der Vincentiuskirche in Linx anlässlich des Reformationsjahres ein Schauspiel zum Gedenken an Martin Luther und die Reformation aufgeführt. „Was ist gut, Martinus?“ wurde von den Laiendarstellern Ekkehard Streit und Ulrike Metzen-Streit als Martin Luther und seine Frau Katharina von Bora, Ina und Peter Schroth als modernes Pfarrehepaar Schmidt, sowie Marianne Schwab als Moderatorin Frieda Seidel, organisiert und in vielen Proben geübt und gespielt.

Schließlich wurde am 21. Oktober das Stück präsentiert. Nach einer Begrüßungsrede durch Pfarrerin Ulla Eichhorn übernahmen nun die Schauspieler die Bühne. Und so wurden den zahlreich erschienenen Besuchern zunächst von Moderatorin Frieda Seidel die „Gäste“ des Abends vorgestellt: Das Ehepaar Martin Luther und seine Frau Katharina von Bora, sowie das Ehepaar Schmidt aus einem modernen Pfarrhaushalt. Im Verlauf des gut eingeübten Stückes, lauschten die Besucher Gesprächen des Ehepaars Luther, in denen nicht selten original Lutherzitate rezitiert wurden. Diese seien, nach Angaben der Schauspieler, am schwersten zu lernen und zu verstehen gewesen. Diese Gespräche, die durch Requisiten und Kostüme wie direkt aus Luthers Zeiten zu stammen schienen, wurden dann von Herrn und Frau Schmidt reflektiert und diskutiert und mit dem heutigen Leben verglichen. Im Zentrum dieser Reflektionen stand ein zentrales Thema: Was macht ein gutes Leben aus? So wurden heutige Werte mit damaligen verglichen und Themen wie Gleichberechtigung und Bildung für Frauen und Mädchen, Erziehung und gute Werte fürs Leben diskutiert. Besonders aufgegriffen wurde der Begriff der „Gnadenwürste“ und damit die Frage; Laufen wir vor Gottes Gnade davon? In diesem Zusammenhang wurden nach dem Stück solche „Gnadenwürste“, sowie Brot und Getränke serviert und in lockerer Gesprächsrunde das Geschehen auf der Bühne weiter diskutiert. Dabei fasste das Publikum vor allem das Thema der guten Werte auf, die man laut Luther in Beutelchen und Säckchen verwahren sollte, um sich an sie zu erinnern. Und so ließ man den Abend in lockerer Gesprächsrunde ausklingen.

Da für diesen erfolgreichen Abend viel Hilfe nötig war, gab es außerdem eine Danksagung. Vielen Dank an den Kirchengemeinderat, für die Organisation der Verköstigung.



## Reformationstheater

Danke auch an Gisela Burgmann für die Hilfe von Organisatorischem in der Kirche, Peter und Marina Kuhn für Ton- und Lichttechnik, Firma Kimmig-Bau aus Membrechtshofen für das Bodenflies, sowie Pauline Streit als Souffleuse und weitere Helfer, die mit anpackten. Und des Weiteren vielen Dank, für die zahlreich erschienenen Besucher des Stückes.

*Maja Streit*





## Wir danken unseren Sponsoren



### **Dietmar Haag**

**Zimmerei – Holzbau**

Im Ring 2, 77866 Rh.-Diersheim  
Tel. 07844/911 777

[www.zimmerei-dietmar-haag.de](http://www.zimmerei-dietmar-haag.de)

#### **Zimmermeister & Gebäudeenergieberater (HWK)**

- Dachum- u. Ausbauten
- Dachgauben
- Dachumdeckungen
- Altbau- Renovierungen
- Fachwerksanierung
- Neu- u. Anbauten
- Pergolen u. Carports
- Innenausbau u. Treppen
- Balkone u. Geländer
- Sonderbauten/Solar

Gerne beraten wir Sie in Sachen Holz, und was Sie daraus machen können: individuell, kompetent und freundlich!

Wir können auch was für  
Ihren Holzschutz tun:



- **eigene Schlachtung**
- **Festlieferant**
- **Partyservice**



**FLEISCHER-FACHGESCHÄFT**

### **Günter Gerber**

**INH. M. KLEINMANN**

Tullastraße 17

**77866 Rheinau-Linx**

Telefon 0 78 53 / 6 76

### **BESTER SCHUTZ FÜR SIE UND IHRE LIEBEN.**

Gerne beraten wir Sie:  
**GENERALAGENTUR  
WERNER MÜLLER e.K.**  
Hanauer Straße 9  
77866 Rheinau-Diersheim  
Telefon 07844 98860

ZURICH  
VERSICHERUNG.  
FÜR ALLE, DIE  
WIRKLICH LIEBEN.





## Neue Stühle fürs Gemeindehaus / Konficup

Etwa 40 Jahre hatten die alten Stühle im Gemeindehaus Diersheim auf dem Buckel (bzw. „unter dem Hintern“ ☺). Höchste Zeit für eine Neuanschaffung. So wurden nun rechtzeitig zum Kirchhock 50 neue Stühle angeschafft.



Natürlich war diese Anschaffung nicht billig. Wer uns dabei mit einer Spende unterstützen will, darf es natürlich gerne tun. In einem Umschlag ans Pfarramt oder nach dem Gottesdienst in den Opferstock. Aber auch per

Überweisung unter dem Stichwort "Stühle" auf dem Spendenkonto bei der Volksbank Bühl,  
IBAN: DE25 6629 1400 0021 2390 03. Wir sagen jetzt schon DANKE.

-----



Auch in diesem Jahr traten unsere Konfirmanden beim Fußballturnier "Konfi-Cup" in Auenheim an. Zwar hatte es für einen der vorderen Plätze nicht gereicht, aber die Konfis hatten mit ihren Trainern Hans Lehmann und Peter Thomann trotzdem viel Spaß.



Bei unserem letzten Seniorennachmittag in Linx durften wir Frau Dr. Distelrath und ihren drei Wochen alten Sohn Samuel begrüßen. Frau Dr. Distelrath folgte der Einladung von Frau Eichhorn und wollte den Zuhörern zu den Themen „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht,“ einen kurzen Einblick verschaffen. Bereits an einem vorangegangenen Treffen, hatte Frau Eichhorn diese Themen angesprochen.

Daraufhin hat sie den Ratgeber „Gute Jahre, der Ratgeber zum Älterwerden,“ eine sehr detaillierte und umfangreiche Broschüre der Bodenschwingschen Stiftung Bethel, für alle Senioren angeschafft. Anhand der in dieser Broschüre abgedruckten Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht, erklärte Frau Dr. Distelrath Unterschiede und Bedeutungen der Formulierungen und brachte diese schwierige Thematik mit sehr einfühlsamen Worten und großem Sachverstand unseren Senioren nahe. Bei Unklarheiten beim Ausfüllen der Verfügungen und für sonstige Fragen steht Frau Dr. Distelrath in ihrer Praxis gerne zur Verfügung. Beim anschließenden Kaffee und Kuchen wurde noch rege über das Thema diskutiert.

*Silke Roß + Inge Koffer*





## *Wasser für alle!*

So lautet das Motto der 59. Aktion von Brot für die Welt, die am 1. Advent startet. Fast 700 Millionen Menschen weltweit haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser, jeder Dritte lebt ohne sanitäre Einrichtungen. Die Wasserknappheit trifft vor allem die Menschen in den Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas.



Spendentüten liegen dieser Ausgabe vom Kirchebläddl bei und sind im Pfarramt und in unseren Kirchen erhältlich.



Wir danken unseren Sponsoren

**Kirchliche  
Sozialstation  
Kehl-Hanauerland e.V.**



## Pflege · Betreuung · Beratung

**Wie bekommen Sie Unterstützung** bei der Versorgung Pflegebedürftiger zu Hause? –  
**Welche Ansprüche haben Sie?** –  
**Kompetente Schulung zu Hause** –  
was braucht es dazu, was bringt es Ihnen?

Diese und viele weitere Fragen beantworten wir Ihnen.

Sie können uns telefonisch erreichen unter **07851 94960** oder per E-Mail an **info@sozialstation-kehl.de**

**MDK-  
Prüfungsergebnis  
2011 bis 2017**



### **Krankengymnastik für Groß & Klein in Linx Ulrike Metzen-Streit**

Holzhauserstr. 2, 77866 Rheinau-Linx  
Tel.: 07853 - 999 99 82

Orthopädische und neurologische Behandlungen für

- Erwachsene
- Säuglinge
- Kinder / Kleinkinder

<b>Baby - Massage - Kurse</b>	Craniosacral - Integration
Schrei- u. Spei -Babys	Matrix- Rhythmus- Therapie
Babys mit Vorzugshaltung	Faszien- Techniken u.v.m.





## Reformationsgottesdienst

---



Mit dem großen ökumenischen Festgottesdienst zum Reformationsfest unter dem Motto „Vergangenheit bedenken – Gegenwart feiern – für die Zukunft beten“ in der voll besetzten evangelischen Kirche in Rheinbischofsheim endete die Veranstaltungsreihe der Evangelischen Kirchengemeinden in Rheinau zum Reformationsjubiläum.

Den Gottesdienst gestalteten die evangelischen Pfarrer Martin Grab (Rheinbischofsheim), Catharina Covolo (Freistett/Memprechtshofen), Ulla Eichhorn (Linx/Diersheim) sowie die Prädikanten Manfred Risch (Memprechtshofen), Heike Lehmann (Linx), Renate Kimmer-Hurst (Rheinbischofsheim) gemeinsam mit den katholischen Pfarrern Rüdiger Kopp, Klaus Zipf i.R., Pastoralreferent Martin Wetzel und den Gottesdienstleiterinnen Luzia Hügel und Claudia Vygen. Die musikalische Umrahmung übernahmen der Posaunenchor aus Memprechtshofen, die Kirchenchöre aus Freistett, Diersheim und Rheinbischofsheim gemeinsam unter der Leitung von Irina Helm sowie Organistin Tatjana Schlegel.

„Jahrhundertlang wurde der Reformationstag als Geburtstag der evangelischen Kirche mit dem Helden Martin Luther im Mittelpunkt gefeiert“, begrüßte Grab die Gläubigen. Luther sei ein mutiger Mensch gewesen, hätte es aber abgelehnt gefeiert zu werden, denn ein Held wollte dieser niemals sein.



## Reformationsgottesdienst

---

„Heute feiern wir anders, wir feiern ökumenisch. Wir feiern nicht die Spaltung der Christenheit, sondern, dass wir als Christen beider Konfessionen immer wieder Gemeinschaft erleben dürfen“, führte Grab ein. Daher sei es schön und unsere heilige Pflicht den Reformationstag gemeinsam und ökumenisch zu feiern, pflichte im Kopp bei. Ging es bei den Großmüttern und Urgroßvätern noch sehr stark um die Unterschiede, stünden für ihn heute die beiden Begriffe evangelisch und katholisch für zwei unterschiedliche Dialekte der ein und selben Sprache, die Jesus uns beigebracht hat. Reformation sei keine einmalige Angelegenheit, sie stünde der Kirche gut zu Gesicht und muss ihr ein Wesensmerkmal auf ihrem Weg durch die Zeit sein.



„Luther war katholisch und ertrug es nicht länger katholisch zu sein, weil die Kirche seiner Zeit unmenschlich war und Todesangst verbreitet hat“, gab Kopp einen Rückblick 500 Jahre zurück. Sie habe die Todesangst nicht gelindert sondern geschürt um damit gute Geschäfte zu machen, erklärte er. Luther selbst habe buchstäblich mit dem Teufel gekämpft, bis ihm immer sicherer aufging, dass Gottes Liebe nicht zu kaufen sein kann. Sie sei gratis und ein Geschenk für jeden, der an ihn glaubt. Luther beugte sich nur seinem Gewissen und somit seinem Gott und trotzte dem Kaiser und dem Papst. Luther sei durchaus das, was die katholische Kirche einen



## Reformationsgottesdienst

Heiligen nenne – ein Mensch, der bei allen Fehlern und Schwächen, ein großes ermutigendes Vorbild für alle sei.

Über die erschreckenden Zustände auf den Schulhöfen in den 20er Jahren berichteten Lisa-Marie Kittner und Elena Timm. Damals sollten evangelische und katholische Kinder nicht miteinander spielen. Einen guten Schritt weiter waren hingegen der katholische Pfarrer Klaus Zipf und sein evangelischer Freund und Kollege Pfarrer Herbert Degenhart aus Kork. Sie freundeten sich an und während der Renovierungszeiten ihrer Kirchen waren sie bei der anderen Kirche zu Gast. Kurz vor ihrer Pension schrieben sie ihre Entwicklung in einer ökumenischen Vereinbarung fest und unterschrieben sie am Pfingsten 2007 im Gottesdienst.



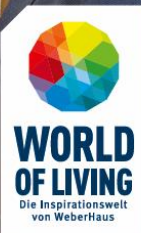
„Ökumene ist der Weg nach vorne und ein Schatz“, betonte er. Was für die vier Kirchengemeinden die größten ökumenischen Schätze sind, zeigte eine Schatztruhe mit zwölf Schätzen. Sie wurden nacheinander vorgestellt. Als weiteres starkes ökumenisches Zeichen wurde gemeinsam der Luther-Coral „Eine feste Burg ist unser Gott“ gesungen. Als Abschluss regnete es während des Segens rote Luther-Rosenblätter auf die Gläubigen.



Wir danken unseren Sponsoren

## Auf Zeitreise durch die Wohngeschichte.

Im Universum der Zeit Pharaonen und  
Ritter besuchen. Und danach neue  
Wohnwelten betreten. Für Ihr Zuhause  
von morgen. **Ausstellungshäuser,  
Markenausstattung, Erlebniswelten.**  
[world-of-living.de](http://world-of-living.de)



# AUTOHAUS • WAAG GmbH



PROFESSIONAL

Rheinwaldstr. 2 • 77866 Rheinau-Diersheim • Tel. 07844-7092



Predigt von Pfarrer Rüdiger Kopp am 01.11.2017 in Kork:

Gestern durften wir in zwei großen und wunderschönen Gottesdiensten den unendlichen Schatz unserer ökumenischen Freundschaften feiern. Einer der Sätze, die gestern fielen, war:

„Martin Luther ist durch und durch das, was die katholische Kirche einen Heiligen nennt, ein Mensch, der bei allen Fehlern und Schwächen, ein großes und ermutigendes Vorbild für uns alle ist.“ So gesehen könnten wir das heutige Fest auch Allerreformatorinnen und Allerreformatoren nennen. Weil es Gott sei



Dank immer wieder in der Geschichte unserer Welt Reformatorinnen und Reformatoren oder eben Heilige gab – Menschen, die sich mit den gegebenen Umständen nicht abfanden und die in der Kraft ihres Gewissens aufstanden gegen Unrecht und Falschheit.

Und so wies gestern Abend im Dom in Bische LutherRosenBlüten regnete, um uns daran zu erinnern, dass wir Segen empfangen dürfen, um Segen zu sein, so sollen uns die beiden Feste gestern und heute daran erinnern, dass wir Reformationsfest und Allerheiligen feiern, um uns darauf zu verpflichten, dass auch wir berufen sind, Reformatorinnen und Reformatoren und Heilige zu sein.

„Habt keine Angst davor, die Heiligen des neuen Jahrtausends zu sein!“, hat der HI. Papst Johannes Paul II einmal den Jugendlichen auf dem Weltjugendtag zugerufen. Und als die HI. Mutter Theresa in Freiburg zu Besuch war, meinte sie: "Heiligkeit ist kein Luxus für Wenige, Heiligkeit ist eine einfache Pflicht für jeden von uns." Nichts Anderes haben wir gestern gefeiert: Reformation ist keine einmalige Angelegenheit, Reformation steht der Kirche gut zu Gesicht und muss ihr ein Wesensmerkmal sein auf ihrem Weg durch die Zeit.



## Reformationstag / Allerheiligen

---

Jede Zeit braucht Reformatorinnen und Reformatoren, jede Zeit braucht Heilige, die mit all ihren Fehlern und Schwächen Wege aufzeigen in neues Land.

Und so stellen wir uns gestern und heute in den Kraftstrom ihres Vorbildes und beten:

Gott, lass uns heilig sein wie der Hl. Franz von Assisi und die Schöpfung bewahren.

Lass uns heilig sein wie Elisabeth von Thüringen und den Armen und Kranken helfen.

Lass uns heilig sein wie der Heilige Martin und unser Hab und Gut mit anderen teilen.

Lass uns heilig sein wie Martin Luther und ganz auf Gott, seine Gnade und sein Wort vertrauen.

Lass uns Heilig sein wie die Hl. Margaretha und mutig zu unserem Glauben stehen.

Der Heilige Johannes XXIII. hat gesagt: „Man kann mit einem Hirtenstab in der Hand heilig werden, aber ebenso mit einem Besen...“ Gott, lass uns heilig leben, da wo unser Platz ist. Wir sollen die Heiligen und die Reformatorinnen und Reformatoren von heute sein.





Vor 75 Jahren beging der Kirchenliederdichter  
Jochen Klepper Selbstmord

# DER HELLWACHE POET



Foto: epd bild

Die Familie wollte mit ihrem Freitod niemanden gefährden: Bevor sie am 11. Dezember 1942 aus dem Leben schieden, klebte Frau Klepper einen Zettel für die Hausgehilfin mit der Aufschrift „Vorsicht Gas!“ an die Küchentür. Zwei Tage zuvor war dem Romanautor und Liederdichter Jochen Klepper beim Gespräch mit dem Gestapo-Gewaltigen Adolf Eichmann endgültig klar geworden, dass es keine Ausreise-Genehmigung für seine jüdische Frau Hanni und die Tochter Renate geben würde.

Als Journalist war Jochen Klepper im Evangelischen Presseverband Breslau verantwortlich für die Rundfunkarbeit gewesen. Er führte Regie, gab den gerade erst eingeführten Morgenandachten ihre Form, schrieb für Tageszei-

tungen und hielt Vorträge. 1931 wechselte er als Redaktionsassistent an das Berliner Funkhaus.

Nach der Machtübernahme durch die Nazis verlor er als Ehemann einer Jüdin seine Anstellung – und verlegte sich auf das Schreiben von Romanen. Kleppers wahre Leidenschaft aber galt den Kirchenliedern. Der hellwache Poet hielt ebenso unverbrüchlich an der Kirche fest, wie er ihr kritisch gegenüberstand; vor allem verübelte er den Kirchenleitungen ihren Verrat am Juden Jesus: „Was an den Juden geschieht“, notierte er 1938, „ist eine schwere, schwere Glaubensprüfung – für die Christen.“

Im selben Jahr erschien sein erstes Liederbändchen „Kyrie“: Texte, die von tiefer Vertrautheit mit der Bibel zeugen und in der protestantischen Frömmigkeit beheimatet, zugleich aber der Niederschlag sehr persönlicher Glaubenserfahrungen sind. Dunkle, aus dem Schmerz geborene Gesänge, die Finsternis und Verzweiflung nicht ausblenden und doch voller Hoffnung sind.

Währenddessen zogen sich die dunklen Wolken immer drohender über der Familie zusammen. Die Tochter Brigitte durfte noch nach England ausreisen; als für ihre Schwester Renate Anfang Dezember 1942 endlich eine Einreisegenehmigung aus Schweden eintraf, war es zu spät. Die Familie schied freiwillig aus dem Leben – am 11. Dezember 1942. Jochen Kleppers Tagebuch endet mit den Sätzen: „Über uns steht in den letzten Stunden das Bild des segnenden Christus, der um uns ringt. In dessen Anblick endet unser Leben.“

CHRISTIAN FELDMANN



## Wir danken unseren Sponsoren



Schweißfachbetrieb  
nach DIN 18800  
Schweiß- und Stahlkonstruktionen  
Schlosserarbeiten

Wandres Metallbau GmbH · Gräberfeldstraße 4 · 77866 Rheinau-Diersheim



Gräberfeldstraße 4  
77866 Rheinau-Diersheim  
Telefon 07844/98898  
Telefax 07844/98899



Gemein-  
sam ist  
einfach



[sparkasse-kehl.de](http://sparkasse-kehl.de)

Wenn man einen  
zuverlässigen  
Finanzpartner hat.

 Sparkasse  
Hanauerland

**WALDMANN**  
STEINMETZ-MEISTERBETRIEB   
GRABMALE · BRUNNENTRÖGE · NATURSTEINE

*Wer Liebe sät, wird Liebe ernten.*

77694 KEHL-AUENHEIM  
FREIBURGERSTR. 8 TEL. 07851-2488



## 500 Jahre Reformation

---

„Im Reformationsjahr wird es so viele Veranstaltungen geben, da brauchen wir nicht auch noch einen Riesenaufwand betreiben um große Projekte auf die Beine zu stellen. Ein paar kleine Veranstaltungen genügen.“

So hieß es im Jahr 2016 in einer unserer KGR-Sitzungen. Aus den „kleinen Veranstaltungen“ wurden richtige „Events“, die gerne und gut besucht und von allen Seiten gelobt wurden.

**DANKE an alle, die diese schönen Veranstaltungen möglich gemacht und besucht haben.**



Um an einem Sonntag im März einmal die Zeit anzuhalten, hatte sich Martin Luther sogar auf den Kopf gestellt.





# **Herzliche Einladung**

an alle interessierten Menschen

zur

## **Gemeindeversammlung**

der Evangelischen Kirchengemeinden  
Diersheim und Linx

am

**11. Januar 2018**

**nach dem Gottesdienst (10 Uhr)**

in der

**Dreifaltigkeitskirche Diersheim**

### **Themen:**

Jahresrückblick 2017 durch den Kirchengemeinderat

Planungen und Schwerpunkte für 2018

Anregungen und Wünsche der Anwesenden

**Im Anschluss an die Gemeindeversammlung  
findet ein Stehempfang statt.**



## Vielen Dank

Wir bedanken uns bei allen, die durch ihre persönliche und finanzielle Zuwendung dazu beitragen, dass unsere Kirchengemeinde lebt und gedeiht.

**Besonderen Dank an den Frauenverein Linx für die Spende von 500,-€ zugunsten der Kirchturmrenovierung.**

**In den vergangenen Monaten erhielten wir folgende Spenden:**

**Wir erhielten anlässlich:**

- Taufen:
- Seniorenkreis:
- Geburtstagen:
- Beerdigungen:
- sonstige:

**Diese Spenden sollen nach Wunsch der Spender verwendet werden:**

- für Gemeindegarbeit:
- Kirchebläddl:
- Seniorenarbeit:

## MINA & Freunde





## Wir danken unseren Sponsoren

### Taxiunternehmen + Kleinbusse

Krankentransporte  
Dialyse-, Kurier-,  
Bestrahlungsfahrten  
Spezialfahrzeug für Rollstuhlfahrer



**CLAUDIA THUMBERGER**

Telefon      **078 51**  
                  **078 53**  
                  **078 44**  
                  **072 27**

**1308**

Finanzberater  
Swiss Life Select-Experte für Finanzierungen

**Thomas Bichel**

selbstständiger Handelsvertreter für Swiss Life Select

*Jechtinger Straße 13  
79111 Freiburg*

*Mobil: 0174-9 60 50 89*

*thomas.bichel@swisslife-select.de  
www.swisslife-select.de/thomas-bichel*



**SwissLife**  
Select

**FRANK BEYER**

**BRITA EBERSOLD**

*Krankengymnastik  
in der  
Mühle*



- Krankengymnastik
- Bobath Erwachsene
- Manuelle Therapie
- Brügger
- Feldenkraismethode
- Hausbesuche
- Magnetfeldtherapie
- Massage · Naturfango
- Lymphdrainage
- Atemtherapie
- Eis · Wärme
- Schlingentisch
- Psychomotorik

Oststraße 1, 77866 Rheinau-Diersheim  
Telefon 0 78 44/28 20



### **Wir feiern ein Fest – Taufen im Grünen**

Am 17. Juni 2018 feiern die Gemeinden aus Freistett und Memprechtshofen sowie Linx und Diersheim gemeinsam ein Tauffest mit vielen Taufen am See in Linx!

In der Taufe sagt Gott Ja zu jedem Menschen, egal ob Groß oder Klein. Getauft werden können deshalb Kinder, Jugendliche oder auch Erwachsene. Beim Tauffest finden mehrere Taufen im Gottesdienst an verschiedenen Stationen statt, so dass die Täuflinge aus den verschiedenen Gemeinden von „ihren“ Pfarrerrinnen getauft werden.

Um 10.30 Uhr beginnt der Gottesdienst. Im Anschluss laden wir zu einem Sektempfang und Mittagessen mit Bratwurst vom Grill und Salaten ein. Die Gemeinden und die Familien der Täuflinge feiern gemeinsam die Taufen, auch als Zeichen unserer Gemeinschaft, die über das eigene Dorf hinausgeht.

Bei Interesse melden Sie sich gerne im Pfarramt in Freistett oder in Linx:

Freistett: Tel. 07844/ 98873 E-Mail: [kirche-freistett@online.de](mailto:kirche-freistett@online.de)

Linx: Tel, 07853/ 1294 E-Mail: [ev.pfarramtLinx@t-online.de](mailto:ev.pfarramtLinx@t-online.de)





**Im Namen des dreieinigen Gottes getauft und in unserer  
Gemeinde begrüßt haben wir:**

Malte Heidenreich, Weinstadt, Josua 1,56

Luna Soe Meier, Großweier, Philipper 4,13

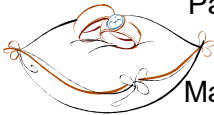
Paula Huber, Ötigheim, 2.Timotheus 1,7

Ben Quizzorek, Linx 1., Johannes 4,16



**Den Segen Gottes für ihre Ehe haben empfangen:**

Patrick und Christine Zimmer geb. Dietrich, Linx  
Johannes 16,22



Markus und Sabrina Huber, geb. Zink, Ötigheim  
1.Korinther 13,13

**Zu Gott heimgegangen und im Glauben an die Auferstehung  
beerdigt wurden:**

Günter Heidt, Diersheim, Psalm 127

Ingeborg Schulz geb. Lehmann, Diersheim, Jesaja 8,23

Friedrich Grampp, Diersheim, Psalm 37,5

Rosemarie Eicke geb. Hampel, Diersheim, Genesis 3,19

Günther Thomann, Diersheim, Römer, 8,38+39

Anneliese Mann geb. Kratzeisen, Diersheim, Joh. 11,25

Hedwig Senger geb. Haas, Diersheim. Lukas 1,78





## GokL

Am **Donnerstag, 1. Februar 2018** ist es soweit:  
Alle kleinen Leute (ca. 2 bis 5 Jahre) sind zusammen  
mit ihren Eltern herzlich eingeladen zum ersten

**GokL** (Gottesdienst für kleine Leute).

Er findet von 16.00 bis 16.30 Uhr in der  
Vincentiuskirche in Linx statt. Bringen Sie bitte eine  
Decke mit, damit wir auf dem Boden sitzen können.

## DEMNÄCHST BEI UNS:

### KINDER-BIBEL-ERLEBNIS-NACHMITTAG IN DER PASSIONSZEIT

Spielen, singen, basteln, beten, zuhören und  
mitmachen – das alles wollen wir mit Kindern von der  
1. bis 5. Klasse an unserem nächsten Kinder-Bibel-  
Erlebnismittwoch zum Thema „Passion und Ostern“  
am **Freitag, 23. März 2018**.

Wir treffen uns von 14.30 bis 17.00 Uhr im Evang.  
Gemeindehaus in Linx.

Anmeldung unter: ev. [pfarramtlinx@t-online.de](mailto:pfarramtlinx@t-online.de)



Im November waren unsere Konfirmanden ein Wochenende in Brandmatt um ihren Konfirmanden-Gottesdienst am 22.04.2018 vorzubereiten.

### **UNSERE KONFIS TUN VIEL GUTES!!**

... unter anderem sammeln sie auch wieder – gegen eine Spende - Ihre ausgedienten Christbäume ein, und schaffen sie auf den Sammelplatz.

Die **Christbaum-Aktion** findet am 13. Januar ab 9.00 Uhr in Linx und Hobbühn statt. Die gesammelten Spenden sollen wieder dem Senioren- und Behindertenheim Sarepta in Ungarn zukommen.



### **DIE KONFIRMATIONSTERMINEN DER KOMMENDEN JAHRE:**

Wenn Sie die Konfirmationstermine der kommenden Jahre erfahren möchten, gehen Sie bitte nach folgenden Festlegungen vor:

**Gottesdienst aller Konfirmandinnen und Konfirmanden** (früher „Prüfung“) ist am Sonntag Jubilate (3. Sonntag nach dem Ostersonntag).

#### **Konfirmation In Diersheim**

ist am Sonntag Kantate (4. Sonntag nach dem Ostersonntag).

#### **Konfirmation in Linx**

ist am Sonntag Rogate (5. Sonntag nach dem Ostersonntag).

### **ANMELDUNG ZUR KONFIRMATION 2019**

Herzlich laden wir alle interessierten Jugendlichen, die bis zum Sommer 2019 14 Jahre alt sein werden, ein, sich zum Konfirmandenunterricht anzumelden.

**Infoabend und Anmeldetermin: 27. Februar 2018** um 18.30 Uhr in Linx im Evang. Gemeindehaus (Tullastraße 3).

Mitzubringen ist eine Taufbescheinigung oder das Interesse, sich während der Konfi-Zeit taufen zu lassen – und ein\*e Erziehungsberechtigte\*r.



## Unser Gemeindeleben

Unser Gemeindeleben			Ansprechpartner/In
Montags 17.00 Uhr	<b>Senioren-gymnastik</b>	Gemeindehaus Diersheim	I. Biel (Tel.: 07844-2318)
Nach Ankündigung	<b>Bibelgesprächskreis</b>	Pfarrheim Diersheim	Sr. Ilse Wolffsdorf
Nach Ankündigung	<b>DRK OV Diersheim Seniorenachmittag</b>	Gemeindehaus Diersheim	C. Miklos (Tel: 07844-1273)
Mittwochs 15.30 Uhr	<b>Konfirmandenunterricht</b>	Gemeindehaus, Linx oder Diersheim	U. Eichhorn u. Team (Tel.: 07853-1294)
Nach Absprache	<b>Teambesprechung Kinderkirche</b>	Pfarrhaus Linx	U. Eichhorn
Monatlich Mittwoch 19.30 Uhr	<b>Kirchengemeinderat</b>	Gemeindehaus, Linx oder Diersheim im Wechsel	A. Thoman (DH) (Tel.: 07844-2003) H. Lehmann (LX)) (Tel.: 07853-8261)
Donnerstags 15.00 Uhr Monatlich	<b>Seniorenkreis</b>	Gemeindehaus Linx	U. Eichhorn u. Team
Freitags 9.00 Uhr	<b>Krabbelgruppe</b>	Gemeindehaus Linx	K. Brach (Tel.: 07853-998295)
Samstags 17.00 Uhr Winter, 18.00 Uhr Sommer Monatlich	<b>Abendgottesdienst</b>	Kirche, Linx oder Diersheim im Wechsel	U. Eichhorn
Sonntags 10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Kirche, Linx oder Diersheim im Wechsel	U. Eichhorn
Nach Absprache	<b>Redaktionssitzung „s'Kirchebläddl“</b>	Gemeindehaus Linx	S. Karcher (Tel.: 07844 - 47638)
Nach Ankündigung	<b>Offener Treff Diersheim</b>	Gemeindehaus Diersheim	I. Biel (Tel.: 07844-2318)

Alle aktuellen Termine erfahren Sie unter  
[www.kirche-diersheim-linx.de](http://www.kirche-diersheim-linx.de)



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



## Flucht nach Ägypten

Jesus ist geboren – eine frohe Botschaft! Doch nicht für den König Herodes. Der hat Angst um seine Macht und will Jesus töten lassen. Noch sind im Stall zu Bethlehem alle ahnungslos: Der Ochs und der Esel dösen und das Jesuskind hat sich bei seiner Mama eingekuschelt. Nur Joseph schläft unruhig. Im Traum warnt ihn ein Engel vor Herodes. Er weckt Maria: „Wir müssen hier weg!“ Die

Familie packt schnell alles zusammen und eilt zur Grenze nach Ägypten. Als Herodes Soldaten in dieser Nacht in den Stall von Bethlehem treten, ist niemand mehr da. Jesus ist in Sicherheit.

Nach

Matthäus 2,13–23



Was führte die drei Weisen aus dem Morgenland zum Jesuskind?

## Eisige Seifenblasen

Wenn es im Winter richtig frostig ist, kannst du Eiskugeln zaubern: Vermische ein bis zwei Esslöffel normales Spülmittel, zwei Esslöffel Puderzucker und einen halben Liter warmes Wasser in einem Gefäß. Jetzt kannst du draußen drauflos pusten. Durch die Kälte werden die Seifenblasen zu kleinen Eiskugeln! Aber Vorsicht: zerbrechlich...



Katzenlösung: Stern

## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.halle-benjamin.de](http://www.halle-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@halle-benjamin.de](mailto:abo@halle-benjamin.de)



## Gottesdienstplan

Falls nicht anders angegeben, hält Pfrn. U. Eichhorn den Gottesdienst

		
	<b>Vincentius-Kirche Linx</b>	<b>Dreifaltigkeits-Kirche Diersheim</b>
<b>17. Dezember</b> 3. Advent	10.00 Uhr	
<b>24. Dezember</b> Heiligabend	18.00 Uhr Christvesper	16.00 Uhr Familienfeier 22.00 Uhr Christmette
<b>25. Dezember</b> 1. Christtag	10.00 Uhr Abendmahl	
<b>26. Dezember</b> 2. Christtag		10.00 Uhr Familiengottesdienst Männergesangverein Abendmahl
<b>31. Dezember</b> Altjahresabend	18.00 Uhr <i>Musikverein</i>  Es werden die Taufen, Trauungen, Jubiläumshochzeiten, Beerdigungen und Konfirmandinnen + Konfirmanden des Jahres verlesen	16.00 Uhr <i>Musikverein</i>
<b>7. Januar</b> 1. So nach Epiphania	10.00 Uhr	
<b>14. Januar</b> 2. So nach Epiphania		10.00 Uhr anschließend Gemeindeversammlung
<b>21. Januar</b> Letzter So nach Epiphania	10.00 Uhr	
<b>27. Januar</b> Vorabend Septuagesimä		17.00 Uhr Samstag



## Gottesdienstplan

	Vincentius-Kirche Linx	Dreifaltigkeits-Kirche Diersheim
<b>4. Februar</b> Sexagesimä	10.00 Uhr	
<b>11. Februar</b> Estomihi		10.00 Uhr
<b>17. Februar</b> Vorabend Invokavit	17.00 Uhr Samstag	
<b>25. Februar</b> Reminiszere		10.00 Uhr Kanzeltausch Pfarrer Kratzeisen
<b>4. März</b> Okuli	10.00 Uhr Kanzeltausch Pfarrer Grab	
<b>11. März</b> Lätare		10.00 Uhr
<b>18. März</b> Judika	10.00 Uhr	
<b>24. März</b> Vorabend		17.00 Uhr Samstag
<b>29. März</b> Gründonnerstag	18.30 Uhr	
<b>30. März</b> Karfreitag	10.30 Uhr	9.00 Uhr
<b>1. April</b> Ostersonntag	10.00 Uhr	6.00 Uhr Osternacht + Kirchenkaffee
<b>2. April</b> Ostermontag		10.00 Uhr

Änderungen sind möglich. Gottesdienste und alle anderen Veranstaltungen der Kirchengemeinde finden Sie immer aktuell im amtlichen Mitteilungsblatt und auf unserer Homepage: [www.kirche-diersheim-linx.de](http://www.kirche-diersheim-linx.de)



## Wir sind für Sie da

---

<b>Pfarrerin</b> Ulla I. Eichhorn	Sprechzeiten: Jederzeit nach Absprache. Montags bitte nur in Notfällen	Tel. 07853-1294 Ev.PfarramtLinx@ t-online.de
<b>Evang. Pfarramt Linx</b> Sekretärin Marlies Bliß	Tullastraße 3, Öffnungszeiten: Mittwoch 8.30 – 12.00 Uhr, Donnerstag 8.30- 12.00 Uhr	Tel. 07853-1294 Fax 07853-997915
<b>Evang. Pfarramt Diersheim</b> Sekretärin Marlies Bliß	Hanauerstraße 16 Mittwoch 14.30 - 16.30 Uhr	Tel. 07844-7658 Fax 07844-7658
<b>Kirchengemeinderat</b> Diersheim Linx	Andrea Thomann(Vorsitzende) Heike Lehmann (Vorsitzende)	Tel. 07844-2003 Tel. 07853-8261
<b>Kirchendienerinnen</b> Diersheim Linx	Christa Miklos Gisela Burgmann	Tel. 07844-1273 Tel. 07853-9982199
<b>Organist - Diersheim</b>	Matthias Oertel	Tel. 07851-481125
<b>Organist - Linx</b>	Daniel Kühn	
<b>Ev. Kindergarten Diersheim</b>	Sonja Jahnel	Tel. 07844-1236
<b>Sozialstation</b>	Kehl	Tel. 07851-94960
<b>Anonyme Alkoholiker</b> <b>Al-anon Familiengruppen</b>	Hilfe für Angehörige	Tel. 07851-4192
<b>Telefonseelsorge</b>	Bundesweit gebührenfrei	Tel. 0800-1110111 Tel. 0800-1110222

### **Wichtige Termine 2018:**

27.02.2018	Anmeldung der neuen Konfirmanden 2019
14.04.2018	Einführung der neuen Konfirmanden 2019
22.04.2018	Konfirmandengottesdienst in Honau
29.04.2018	Konfirmation in Diersheim
06.05.2018	Konfirmation in Linx
20.05.2018	Konfirmationsjubiläum in Diersheim (Pfingstsonntag)
21.05.2018	Konfirmationsjubiläum in Linx (Pfingstmontag)
15.07.2018	Ökumenischer Seegottesdienst in Diersheim



## Wir danken unseren Sponsoren / Impressum

### ... *schöner reisen!*

Urlaubsfahrten, Vereinsausflüge, Gruppenreisen,  
Konzertfahrten und Sport-Events.

Seit über 30 Jahren nutzen wir unsere  
Erfahrungen und Kontakte,  
um Ihr Reise- und Urlaubserlebnis  
zu etwas ganz besonderem  
zu machen.

Modernste Shuttle-Fahrzeuge  
und Reisebusse mit  
7, 32, 45 und 50 Sitzplätzen,  
ausgestattet mit:

- Klimaanlage
- SAT-Anlage inkl. DVD/Video
- Toilette
- bequeme Schlafsessel
- Bordküche



**77866 Rheinau**

**Tel. 07844- 1594 • [schulzreisen.de](http://schulzreisen.de)**

### Impressum

Der Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Diersheim-Honau und Linx-Hohbühn erscheint vierteljährlich. Er wird allen evangelischen Haushalten in der Gemeinde zugestellt. Da der Gemeindebrief in einer Auflage von ca. 1000 Stück kostenlos zugestellt wird, würden wir uns über den Eingang von Spenden unter dem Stichwort "s'Kirchebläddl" auf dem Spendenkonto bei der Volksbank Bühl, IBAN: DE25 6629 1400 0021 2390 03 freuen.

Sollten Sie eine Veröffentlichung von persönlichen Daten auf der Seite „Freud und Leid“ (Geburten, Hochzeiten, Beerdigungen) nicht wünschen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.

Verantwortlich für den Inhalt im Sinne des Presserechts ist das Redaktionsteam sowie das Evangelische Pfarramt Linx-Diersheim, Tullastr.3, 77866 Rheinau

**Redaktion:** Stephan Karcher, Herrenstraße 64, Diersheim (Tel. 07844 / 47638, Mail: [stephan.karcher@t-online.de](mailto:stephan.karcher@t-online.de)), Gabriele Haas, Hildegard Aßmus, Inge Koffer, Heike Lehmann, Silke Roß, Pfarrerin Ulla I. Eichhorn

**Fotos:** Stephan Karcher, Ellen Matzat, Silke Roß, Ulla Eichhorn

**Druck:** Druckerei Friedrich GmbH & Co. KG, 76698 Ubstadt-Weiher

Das nächste Kirchebläddl erscheint im März 2018



*Gott spricht:  
Ich will dem Durstigen  
geben von der  
Quelle des lebendigen  
Wassers umsonst.*

Offenbarung 21,6

*Jahreslosung  
2018*



Graphik: Pfeifer

[www.kirche-diersheim-linx.de](http://www.kirche-diersheim-linx.de)

Auf unserer Homepage gibt es diese  
Ausgabe vom Kirchbläddl auch in Farbe

